

EINLADUNG

3. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Zoom-Meeting beitreten

<https://us06web.zoom.us/j/83391226854?pwd=cXNYajlWclpJVkgzOEhtZEViUEJRUT09>

Meeting-ID: 833 9122 6854

Kenncode: 023576

Einwahl nach aktuellem Standort

+49 69 3807 9883 Deutschland

+49 69 3807 9884 Deutschland

+49 69 5050 0951 Deutschland

+49 69 5050 0952 Deutschland

+49 695 050 2596 Deutschland

+49 69 7104 9922 Deutschland

Sitzungstermin: Dienstag, 05.04.2022, 17:30 Uhr

Raum, Ort: Zoom-Meeting

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Annahme von Niederschriften
- 3 Einrichtung des Schuljahres 2022/2023
- 4 Die Tennisplätze in der Harbigstraße nach Nelly Neppach benennen **1994/5**
SPD-Fraktion (BE WeiKu einstimmig, SchulSp ff.)
- 5 Perspektiven für Kinder und Jugendliche **0016/6**
CDU-Fraktion
- 6 Unterversorgung mit Schwimmbädern im Bezirk - mit Traglufthalle im Winter gegensteuern **0021/6**
Fraktion DIE LINKE
- 7 Schulanmeldungen online **0048/6**
FDP-Fraktion
- 8 Für eine schnelle Schaffung vermehrter Bewegungsangebote für Seniorinnen und Senioren im öffentlichen Raum **0074/6**
CDU-Fraktion

- | | | |
|----|--|---------------|
| 9 | Welche Sporthallen stehen dem Sport zur Verfügung
CDU-Fraktion | 0079/6 |
| 10 | Vorsorge für Rekommunalisierung der Schulreinigung im
Landeshaushalt 2022/2023 jetzt!
Fraktion DIE LINKE | 0080/6 |
| 11 | Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung | |
| 12 | Verschiedenes | |

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Röder
Ausschussvorsitzende

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Timper

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1994/5****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
17.06.2021	BVV	BVV-058/5 überwiesen
17.08.2021	Weit	Weit-053/5 vertagt
14.09.2021	Weit	Weit-054/5 vertagt
	Spor	
	BVV	

Die Tennisplätze in der Harbigstraße nach Nelly Neppach benennen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten sich dafür einzusetzen, dass die Tennisplätze in der Harbigstraße 34 nach der deutschen Tennis-Meisterin von 1925 Nelly Neppach (1898-1933) benannt werden.

Der BVV ist bis zum 31.8.2021 zu berichten.

Begründung:

Nelly Neppach (geb. 16.9.1891 in Frankfurt a.M. als Nelly Bamberger, gest. 7/8.5.1933 in Berlin) war eine der ersten Tennisstars in Deutschland und eine der ersten deutschen Frauen, die im internationalen Sport für Furore sorgte. Mit 18 Jahren errang sie ihren ersten Turniersieg. 1919 kam sie nach Berlin, wohnte nach ihrer Heirat mit Robert Neppach in der Prager Straße 24 in Wilmersdorf. Als Mitglied von Tennis Borussia Berlin nahm sie erfolgreich an zahlreichen Turnieren teil, wurde 1925 deutsche Tennis-Meisterin. In diesem Jahr errang sie acht von neun möglichen Titeln.

Als sie 1926 einer Einladung der französischen Meisterin Suzanne Lenglen zu den Riviera-Meisterschaften im französischen Mentone folgte, fiel sie beim Deutschen Tennis Bund (DTB) in Ungnade, da Frankreich damals als „Erzfeind“ galt. Obwohl sie auf Druck des DTB hin dann doch auf die Teilnahme verzichtete, erteilte er ihr vorübergehend Spielverbot. In einem öffentlichen Schreiben diskriminierte er Nelly Neppach sogar, zeigte auch unverhohlen seine antisemitischen Ressentiments.

Im April 1933 trat Nelly Neppach aus dem Verein Tennis Borussia aus, ob freiwillig oder auf Druck des Vorstands ist ungeklärt. Schon Mitte April erklärte sich Tennis Borussia Berlin für "judenfrei". Ebenfalls im April 1933 beschloss der Vorstand des DTB die Sperrung "nichtarischer" Mitglieder für internationale Turniere.

In der Nacht vom 7./8. Mai nahm sich Nelly Neppach das Leben. Zwei Stolpersteine erinnern seit 2015 an sie und ihren Mann in der Prager Straße/Nachodstraße.

In der Harbigstraße 34 befindet sich eine Tennis-Anlage mit vier Tennisplätzen, die nach Nelly Neppach benannt werden sollten.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Frey/Schmidt-Statzkowski

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0016/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Perspektiven für Kinder und Jugendliche

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich beim Senat von Berlin und den Berliner Bäder Betrieben dafür einzusetzen, dass in Ersatz für die Nutzungszeiten der Vereine in der Neuen Schwimmhalle in der Krumme Straße Nutzungszeiten in Schwimmbädern in Charlottenburg-Wilmersdorf für die Kinder und Jugendlichen realisiert werden.

Begründung:

Ersatzzeiten für die geschlossene Neue Schwimmhalle in der Krumme Straße wurden in der Schwimmhalle in der Finckensteinallee angeboten. Aufgrund des langen Fahrtweges werden die Zeiten durch die Kinder und Jugendlichen nicht angenommen. Folge ist ein massiver Einbruch im Kinder- und Jugendsport des Schwimmsports im Bezirk und anderen Sportarten, die mit Schwimmen in Verbindung stehen, bspw. dem Triathlon.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion DIE LINKE
Gronde-Brunner/Juckel

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0021/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Unterversorgung mit Schwimmbädern im Bezirk - mit Traglufthalle im Winter gegensteuern

Die BVV beschließt:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Senatsstellen und den Berliner Bäder-Betrieben die Installation einer beheizbaren Traglufthalle bei einem der bezirklichen Freibäder vorzunehmen, um die langfristige Schließung der Neuen Halle des Stadtbades Charlottenburg auszugleichen und das Schwimmen auch im Winter für alle Nutzer:innengruppen in ausreichendem Maß zu gewährleisten. Sollte solch eine Konstruktion bei keinem der Freibäder des Bezirks aus baulichen Gründen möglich sein, wird das Bezirksamt aufgefordert, gemeinsam mit angrenzenden Bezirken die Installation einer Traglufthalle an einem ihrer Freibäder zu prüfen und durchzuführen. Die Finanzierung ist gemeinsam mit den Berliner Bäder-Betrieben sowie den zuständigen Senatsstellen abzustimmen.

Der BVV ist zum 31.03.2022 zu berichten.

Begründung:

Die Berliner Bäder-Betriebe haben mitgeteilt, dass umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Neuen Halle des Stadtbades Charlottenburg in der Krumme Straße mindestens zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen werden. Bereits vor der derzeitigen Schließung war die Schwimmhalle wegen Sanierungsarbeiten für mehrere Monate geschlossen. Die langjährige Schließung führt dazu, dass der Bedarf an Schwimmbädern im Bezirk nicht mehr gedeckt werden kann. Durch die Aufrechterhaltung des Schul- und Vereinsschwimmens kann insbesondere das Angebot für die allgemeine Öffentlichkeit nicht mehr uneingeschränkt aufrechterhalten werden.

Durch die coronabedingte Schließung der Schwimmbäder hatten darüber hinaus viele Kinder keine Möglichkeit, Schwimmen zu lernen, sodass nun ein erhöhter Bedarf an Schwimmkursen besteht. Für alle Nutzer:innengruppen braucht es ausreichende und funktionstüchtige Schwimmbäder in unserem Bezirk.

Die Installation und der Betrieb einer Traglufthalle über einem der bezirklichen Freibäder soll helfen, das mangelnde Angebot im Winter auszugleichen. Als positives Beispiel, wie ein Mangel an Schwimmangeboten kurzfristig behoben werden kann, dient die Traglufthalle im Kombibad an der Seestraße. Laut der Berliner Bäder-Betriebe wird mit der beheizten Überdachung des Freibads während der kalten Jahreszeit eine zusätzliche Wasserfläche angeboten, die durch die Sanierung von Hallenbädern wegfällt. Diese Art der Konstruktion wird jeweils zum Ende der kalten Jahreszeit wieder abgebaut, sodass die Freibäder für den Sommerbetrieb zur Verfügung stehen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

FDP-Fraktion

Recke/Beckers/Schuchert

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0048/6**

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

BVV

Schulanmeldungen online

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie dafür einzusetzen, dass Eltern ihre Kinder zum Schuljahr 2023/24 an allen Grund- und Oberschulen im Bezirk online anmelden können.

Das Bezirksamt berichtet bis zum 30. April 2022 zum Fortschritt seiner entsprechenden Bemühungen und zum Stand der Umsetzungsaktivitäten der projektverantwortlichen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Begründung:

Der Senat erklärt in seinem Programm „100 Tage für Berlin. Unsere Schwerpunkte für die #Zukunftshauptstadt“, im Zuge der Digitalisierung vermehrt Angebote von Bürgerleistungen online zur Verfügung zu stellen.

Zur Verringerung des Arbeitsaufwandes von Eltern, Schülerinnen und Schülern, sollen daher auch die Prozesse des Anmelde- und Aufnahmeverfahrens an den Berliner Schulen in das IT-Projekt eGovernment@School implementiert werden.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Häntsch/Stückler/Sandvoß

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0074/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

Für eine schnelle Schaffung vermehrter Bewegungsangebote für Seniorinnen und Senioren im öffentlichen Raum

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, wie - beginnend mit dem Brixplatz, dem Mierendorffplatz und dem Preußenpark - mehr Bewegungsangebote vorrangig für ältere Bürger im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf zu schaffen sind und diese zu schaffen. Hierbei soll die Barrierefreiheit beachtet werden. Anwohnende und örtliche Seniorenorganisationen sollen in die Planung mit einbezogen werden.

Der BVV ist bis zum 30.04.2022 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Häntsch/Fenske

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0079/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Welche Sporthallen stehen dem Sport zur Verfügung

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt / Sportamt wird beauftragt, monatlich einen Bericht/Übersicht über alle Sporthallen, die nach SPAN in der Vergabe sind vorzulegen.

In der Aufstellung sind folgende Fakten zu nennen:

- ✓ Sporthalle steht uneingeschränkt zur Verfügung
- ✓ Sporthalle steht nicht zur Verfügung
- ✓ Dauer der Sperrung
- ✓ Grund der Sperrung
- ✓ Sind Verzögerungen eingetreten und warum
- ✓ Diese Liste ist permanent fortzuschreiben
- ✓ Die Aufstellung ist online zu stellen, so dass die Vereine direkt Einsicht nehmen können

Berichtszeitraum 31.3.2022

Begründung:

Es ist in der zurückliegenden Zeit immer wieder zu Schließungen von Sporthallen gekommen, ohne dass eine kompl. Information an die Vereine gegangen ist. Wenn Informationen kamen, dann waren diese nicht korrekt, da immer wieder von einem Tag zum anderen weitere Verzögerungen hinterher geschoben wurden.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronde-Brunner/Juckel/Zetsche

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0080/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Vorsorge für Rekommunalisierung der Schulreinigung im Landeshaushalt 2022/2023 jetzt!

Die BVV möge beschließen:

Im Bezirksdoppelhaushalt 2022/2023 werden die personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rekommunalisierung der Schulreinigung gemäß dem Beschluss „Saubere Schulen für Charlottenburg-Wilmersdorf“ (Drs. Nr. 1425/5) getroffen. Maßgeblich ist dabei die Umstellung auf Eigenbetrieb von mindestens 25 % der Schulen zum Beginn des Schuljahrs 2022/2023 und von mindestens 50 % der Schulen zum Beginn des Schuljahrs 2023/2024.

Des Weiteren wird darauf geachtet, dass Reinigungsverträge mit Fremdfirmen über den 31.12.2022 hinaus nur für jene Schulen verlängert oder neu ausgeschrieben werden, die noch nicht auf Eigenreinigung umgestellt haben. Für das Schuljahr 2022/2023 sind das entsprechend 75% der Schulen im Bezirk und für das Schuljahr 2023/2024 nur noch 50% der Schulen.

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich beim Senat im Rahmen der Haushaltsdebatte/-verhandlungen konsequent dafür einzusetzen, dass die notwendigen Stellen und Mittel für den Beginn der schrittweisen Rekommunalisierung der Schulreinigung im Doppelhaushalt 2022/23 eingestellt werden.

Dies soll auch durch die Bürgermeisterin in die Stellungnahme des RdB (Rat der Bürgermeister) eingebracht werden.

Begründung:

Seit mehr als zwei Jahren liegt ein Beschluss der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf zur Rekommunalisierung der Schulreinigung im Bezirk vor (Drucksache 1425/5). Diese soll so schnell wie möglich begonnen und zum Schuljahr 2025/26 abgeschlossen sein. Die Partner:innen der Grün-Roten Zählgemeinschaft in Charlottenburg-Wilmersdorf haben

sich auf die Umstellung von Fremd- auf Eigenreinigung geeinigt und dies in ihrer Vereinbarung festgehalten. Auch die Koalition auf Landesebene hat im Koalitionsvertrag die Rekommunalisierung der Schulreinigung ab dem Jahr 2023 beschlossen. Diesen Ankündigungen müssen nun Taten folgen. Im bisher vorliegenden Senatsentwurf für den Doppelhaushalt ist für die Umstellung von Fremd- auf Eigenreinigung der Schulen noch keine Vorsorge getroffen.